

Lass dich nicht täuschen!»☐☐

KaiHil/ ReMao^^

Von Dradra-Trici

Kapitel 8: Operation 2

Inzwischen waren Tala, Kai, Ray und Hilary wieder bei Hilary zu Hause.

"Jetzt halt doch mal still, Ray!", befahl Hilary, während sie seine Platzwunde verband.

"Das heilt auch so. Außerdem müsste das, wenn überhaupt, genäht werden!", gab Ray genervt zurück.

"Das kannst du haben, Ray!!!", zischte Hilary mit böse funkelnden Augen und sie hielt eine lange, silberne, und spitze Nähnadel in die Höhe.

Erschrocken sprang Ray zur Seite.

"UHHI! Ray hat A-Angst!!! Vor einer kleinen, lächerlichen Nadel! So was will ein Mann sein!", lachte Tala.

Nun wandte Hilary sich auch ihm zu: "Willst du auch gleich behandelt werden?! Dein Hirn hätte so was dringendst nötig!"

"Falls ihr es noch nicht gemerkt haben solltet, diese Unterhaltung hat absolut keinen Sinn.", unterbrach Kai die Drei bei ihrer «Unterhaltung».

"Kai hat vollkommen recht.", versuchte Ray das Thema zu wechseln, immernoch mit einem respektvollen Blick auf Hilarys Nadel.

Tala nahm die Einladung, das Thema zu wechseln gerne an: "Ach, Ray warum hingst du denn im Baum? Hast du dich verlaufen als du zu Mariah wolltest?"

"Mehr oder weniger schon...", antwortete Ray sich am Kopf kratzend.

Dann erzählte er die Geschichte, von der Verfolgungsjagd durch die Villa und deren plötzlichen Ende.

"Und was ist mit Mariah?", fragte Hilary vorsichtig mit einem sehr erschrockenen Ausdruck auf dem Gesicht, dass Levis die Kellertür abgeschlossen hatte klang nicht gut.

Ray sah plötzlich sehr besorgt aus, als er sagte: "Ich weiß es auch nicht, aber kommt Leute! Hätte Levis Mariah schon umgebracht, hätte er schon die Stadt verlassen!". Jeder merkte, dass Ray mit diesem Spruch nur seine eigenen Ängste zu nichte machen wollte.

Nach einer Weile brach Kai die darauffolgende Stille:

"Wir sind jetzt zu viert, also schlage ich vor, dass zwei von uns Levis nachspionieren und die anderen zwei versuchen etwas über diesen Sive herauszufinden, der scheint ja Levis' Komplize zu sein."

"Gut. Dann geh ich mit Kai und Ray kann meinetwegen mit Tala gehen.", entschied Hilary. "Muss das sein?", quängelte Tala spöttisch, "Ray ist immer so NERVIG KINDISCH!"

"Das sagt wirklich der Richtige, Tala!", bemerkte Ray.

Da niemand etwas weiteres dagegen einzuwenden hatte, legten sie fest, dass sie am nächsten Morgen sofort mit ihren Aufträgen begannen.

Inzwischen war es völlig dunkel geworden

Die Wellen schlugen an die Klippen.

Morgen also.

Sive ließ noch einmal die Nachricht, die Levis ihm zukommen gelassen hatte.

Daraufhin nahm er ein Feuerzeug und steckte das Papier in Brand.

Wie ein Komet glitt der brennende Zettel hinab ins Meer.

Kai und Hilary hatten kurz nach einem frühen Frühstück das Haus verlassen.

Ray beneidete die Beiden. Er wäre lieber heute mit Mariah irgendwo hingegangen, oder hätte sie wenigstens zusammen mit Hilary gesucht.

"Stattdessen muss ich mit dem da vorlieb nehmen...", murmelte Ray mit einem Blick auf den immernoch schlafenden Tala.

Ray schüttelte den Kopf.

Es war zwar erst 9 Uhr, aber durch die ganze Hektik im Haus, wäre sogar ein Siebenschläfer aufgewacht.

Ray war schon seit Sonnenaufgang auf den Beinen. Er war sogar schon bei Levis gewesen, der hatte aber wohl noch geschlafen.

Schließlich reichte es Ray. Seufzend stand er auf und ging in die Küche.

Zwei Minuten später kam er mit einem Wasser gefüllten Topf wieder.

Kurzerhand kippte er das eiskalte Wasser Tala über den Kopf.

Ray grinste schadenfroh, als Tala aus dem Schlaf hochschreckte.

"Man Ray, spinnst'e?!", murrte Tala immernoch verschlafen, "Mich mitten in der Nacht zu wecken..."

"Komm! Wir müssen Levis hinter Gitter bringen!", antwortete Ray.

Levis stand auf seinem Balkon. Mürrisch schaute er durch die Gegend. Nicht nur, dass dieser Ray spurlos verschwunden war, er, Levis, konnte sich beim besten Willen nicht daran erinnern was gestern Abend passiert war. Das einzige, was er noch wusste, war, dass er plötzlich von irgendetwas getroffen wurde, dann war er nach einem Traum, in dem er in Orangensaft ertrunken war, aufgewacht. Komischerweise hatte er noch seine Straßenklamotten angehabt.

Aber das war ja auch egal.

Heute war der Tag. Der richtige Tag um Operation 2 einzuleiten.

Ein nahezu besessenes Grinsen huschte über sein Gesicht, als er Mariah über die Straße laufen sah.

Sie würde gleich bei ihm klingeln.

"Fast schade, dass das ihr letzter Besuch sein wird...", grinste Levis, als es an der Tür klingelte.

"Kenny, ich glaube dein Laptop ist irgendwie kaputt!", Hilary klopfte gegen den Bildschirm.

"Was hast du jetzt schon wieder gemacht?!", Kenny war am Rande der Verzweiflung. Das war schon das 27. mal, dass Hilary SEINEN Laptop innerhalb von zwei Stunden aufgehängt hatte.

"Ich geb's auf!", stöhnte Hilary und lehnte sich an Kai, der hinter ihr auf dem Boden saß.

"HA! Ich hab was gefunden!", triumphtierte Kenny nach einer kleinen Ewigkeit.

"Und was hast du gefunden?", meldete sich Kai, der noch kaum was gesagt hatte, zu Wort.

"Einen Bericht über einen gesuchten Gangster namens JIVEN SEAL."

"Na und? Wir suchen aber einen SIVE LEANS!", bemerkte Hilary.

"Ja klar!", Kenny deutete auf seinen Laptop, "Er hat immer die selben Buchstaben im Namen! Wenn ich mich jetzt nicht irre, müssten das alle Buchstaben sein, die in LEVIS-JEANS vorkommen. Ich schätze daher, dass Sive weder Sive noch Jiven noch sonst wie heißt.

"Das könnte aber alles auch nur Zufall sein.", brummte Kai sachlich, "Wir brauchen handfeste Beweise."

"Stimmt, Kenny! Das hast du überhaupt nicht bedacht! Tze tze tze...!", gab Hilary Kai kopfschüttelnd recht.

"Das hab ich wohl bedacht!", rechtfertigte sich Kenny, "Aber hast DU schon mal darüber nachgedacht, dass man im Internet keine handfesten Beweise findet?!"

"Ich schlage vor, dass ich und Hil zusammen Sive, oder sonst wie, ausspionieren und du, Kenny, du versuchst irgendwelche Informationen oder besser noch BEWEISE gegen Sive zu finden.", schlug Kai vor.

Damit verließen Kai und Hilary den Raum.

Zur selben Zeit in der Levisstraße in der Levisvilla saß Levis zusammen Mariah beim zweiten Frühstück.

Mariah erzählte Levis gerade irgendetwas von einem neuen Restaurant, aber Levis schien ihr nicht wirklich zu zuhören.

"Ja, und das soll 5 Sterne haben! Leider ist es auch dementsprechend teuer...", schwärmte Mariah von dem Restaurant.

Doch Levis meinte zu ihren begeisterten Fragen immer nur etwas wie "Ja, schön!", oder "Mhmmh".

Schließlich fragte Mariah Levis: "Und was sagst du zu dem Restaurant? Sollen wir da mal hingehen? Wir können ja zusammen legen, damit es nicht so teuer ist..."

"Ja, schön...", antwortete Levis abwesend. Er dachte gerade an seinen Keller.

"HAaaaaaaaaaaaaaaaaallo!", Mariah fuchtelte mit ihrer Hand vor Levis Gesicht hin und her, "Hörst du mir überhaupt zu?"

Levis schreckte aus seinen Tagträumen hoch und stammelte: "Ähm..., öhhh, ja klar hör ich dir zu."

"Das wirkt aber nicht so, was ist denn mit dir los, Levis? Du bist doch sonst nicht so.", antwortete Mariah.

"Ich habe heute nicht so gut geschlafen, deshalb bin ich ein bisschen müde.", entschuldigte sich Levis, "Wie wäre es wenn ich dich heute Abend in dieses Restaurant einladen würde?"

"Das wäre toll, aber ist das nicht zu teuer?", rief Mariah aus.

"Nein, nein das ist nicht zu teuer, außerdem, um mit dir zusammen zu sein und dich glücklich zu machen, würde ich jeden Preis bezahlen.", meinte Levis mit einem engelhaften Lächeln.

Er griff in seine Jackentasche und holte ein kleines Kästchen hervor.

Er gab es Mariah: "Hier für dich."

Verlegen nahm Mariah das Geschenk an und öffnete es schließlich andächtig.

Sie staunte nicht schlecht, als sie es genauer betrachtete: Es war ein goldener Ring mit einem rosanen Edelstein (Anmerkung: Wie nennt man rosa Diamanten?)

Mariah schaute Levis an. "Wofür ist das denn?"

"Ich wollte dir einfach eine Freude machen. Seiner Liebsten darf man das doch einfach so, oder?", damit stand er auf. "Ich leg mich noch mal hin.", murmelte er vor sich hin. Bevor er rauf ins Schlafzimmer ging, gab er Mariah noch einen Kuss.

"Was machst du denn da die ganze Zeit, Tala", fragte Ray seinen Begleiter mehr oder weniger genervt.

Tala kletterte an einem der Hochspannmasten rum (Anmerkung für Leser unter 8: Nicht nachmachen! Stromschlaggefahr ohne Schutzkleidung!!!) und das schon seit einer Ewigkeit.

Endlich kam er oben an. Jetzt packte er ein Kabel mit etwas Kopfhörerähnlichem aus. Aber was machte er da? Ray konnte das von seinem Standpunkt nicht erkennen.

"Soooooooooooooooooooo, da bin ich wieder!", begrüßte Tala Ray, nachdem er gerade den Strommast runtergerutscht war.

"Was hast du da oben denn gemacht?", fragte Ray stutzig.

"Nichts Besonderes...Ich hab nur Levis' Telefonleitung angezapft...", antwortete Tala mit gespielter Bescheidenheit.(Anmerkung: Ich weiß nicht, ob das mit der Telefonleitung wirklich funktioniert, stellt's euch einfach vor, okay^^").

"Was? DU kanst sowas?", fragte Ray ungläubig, denn er hätte Tala soetwas nie zugetraut.

"Tja, da staunst du, was? Ich kann dir ja Nachhilfe geben...", gab Tala an.

In Gedanken fügte er hinzu: "Schade, dass ich in der letzten WM nicht gegen den Schwachkopf angetreten bin, da hätte ich ihm schon gezeigt, dass er mich nicht zu unterschätzen hat!"

Tala setzte sich Kopfhörer auf und horchte.

"Und? Hörst du was?", fragte Ray ungeduldig.

"Nein. Wie auch? Levis telefoniert doch gar nicht", grinste Tala überheblich, "Hey! Jetzt ruft er gerade jemanden an!"

"Kannst du das Ding nicht auch irgendwie auf Lautsprecher stellen?", fragte Ray, der auch was von dem Gespräch mithören wollte. Er glaubte nämlich nicht wirklich an Talas Berichtkünste.

"Ja schon, aber nicht sehr laut.", antwortete Tala, "Wir sind immerhin in der Öffentlichkeit, wenn wir da Levisgespräche ganz laut stellen würden....köstlich!"

*****Das

Gespräch*****

"Hallo, Sive? Ja hier ist Levis. Bist du bereit für Operation 2?"

- "Klar, ich hab doch schon deine Nachricht erhalten."

"Du weißt genau, dass die Sache im wahrsten Sinne des Wortes TOTernst ist", Levis schmunzelte bei dem Wort toternst so sehr, man hätte es durch's Abhörgerät sehen können.

- "Also, dann heute im «Ai Lacrimae»?

"Ja, sei pünktlich! Denk daran: Halt mir diese Göre und diesen Ray vom Hals!"

- "Schlechte Nachrichten, Levis, die Beiden haben Verstärkung aus Russland bekommen,

nämlich den eiskalten Kai Hiwatari und den stets besoffenen Tala Ivanov."
"WAS? Lass sie mir nicht in die Quere kommen! Und halt sie auch von Mariah fern!"
- "Geht klar, Boss"

*****Gespräch

Ende*****

"Hey Ray, du SUPERGENIE, weißt du was der mit TOTernst gemeint hat? Und warum hat der meinen Namen so abwertend betont?"

"Vielleicht meinte er mit TOTernst...", Ray schluckte, "...dass er Mariah heute Nacht ernsthaft töten will..."

Am späten Nachmittag trafen sich Hilary, Kai, Ray, Tala und Kenny, um ihre Ergebnisse zusammenzutragen.

Sie saßen alle bei Hilary auf dem Balkon. Die Vögel zwitscherten und alles machte einen so friedlichen Eindruck, dass man gar nicht glauben konnte in was für einer gefährlichen Lage die 5 waren.

"Also, hier ist alles was ich über diesen Sive gefunden habe:", begann Kenny, "Sein richtiger Name ist nicht bekannt, was aber seltsam ist, dass er jeden anderen Namen schon mindestens zwei mal verwendet hat und dann auch für richtige Verbrechen, und nicht nur zur Komplizenschaft(gibt's das Wort?°)."°).

"Worauf willst du hinaus?", fragte Hilary.

"Na ja, vielleicht liegt ihm ja was an dem Namen Sive...", antwortete Kenny wie immer sehr nervös.

"Kann es sein, dass das sein richtiger Name ist? Levis nennt ihn immerhin auch so.", warf Ray ein.

"Stimmt! Aber wäre das nicht auch irgendwie dumm? Ich meine wegen der Polizei und so...", meinte Hilary nachdenklich.

"Ich war aber noch nicht fertig.", nahm Kenny seinen Vortrag wieder auf, "Sive ist ein gesuchter Verbrecher, seitdem er 12 ist, zwischendurch war für 5 Jahre verschwunden, er gilt bis heute als verschollen. Es besteht also die Möglichkeit, dass er der ist der gesucht wird, also müssen wir ihn nur zur Polizei bringen!", endete Kennys Vortrag.

"Und was ist mit Levis? Der wird doch abhauen, schätz ich mal. Der scheint doch nicht ganz so blöd zu sein wie er aussieht.", bemerkte Tala.

"Oder was wäre mit Mariah? Wer weiß wie sie reingezogen werden würde...", ergänzte Ray.

"Überhaupt, vergesst doch erstmal diesen Sive!", fiel es Ray plötzlich ein, "Tala und ich haben heute Levis' Telefongespräch mit Sive abgehört. Die beiden haben so Andeutungen gemacht...", Ray stockte.

"Was für Andeutungen?", fragte Hilary, auch wenn sie glaubte die Antwort schon zu kennen.

"Levis trifft sich heute mit Mariah in einem «Ai Lacrimae», aber ich glaub irgendwie, dass er sie heute noch...umbringen wird, wenn wir nichts tun!", erzählte Ray weiter.

"Oh je, was sollen wir tun?", fragte Kenny ängstlich.

"Wir könnten Levis ja beschatten.", schlug Ray vor.

"Ja, genau!", stimmte Hilary ihm zu.

"Wir gehen wie ein Liebespaar in das... , ist das ein Restaurant? Na ja und dann beobachten wir ihn.", fuhr Hilary fort.

"Habt ihr überhaupt eine Uhrzeit?", fragte Kai plötzlich kalt."Es hat keinen Sinn wenn

ihr irgendwann dort hingeh.

Alle sahen sich einen Moment schweigend an.

Nur das Klacken von Kennys Computer war zu hören.

Plötzlich rief Kenny: "Ich hab was gefunden!"

Alle sahen ihn an.

Daraufhin wurde Kenny rot.

Er hasste es ja im Mittelpunkt zu stehen.

"Also, ich...ich hab die Homepage von diesem «Ai Lacrimae» gefunden. Das ist ein ganz neues 5 Sternerestaurant. Es hat Samstags, also heute, erst wieder nach einer Pause auf. Das wäre dann ab 21:00 Uhr.", erklärte Kenny.

"Der is doch so'n Psychomörder, vielleicht bringt er Mariah ja vor dem Restaurant um...", meinte Tala halb spöttisch.

Keiner beachtete ihn wirklich.

"Um 21 Uhr ist es noch fast hell.", überlegte Ray laut, "Mariah liebt Spaziergänge im Mondlicht, also wird er wohl ein bisschen später gehen."

"Es sei denn er geht nach dem Essen mit ihr spazieren.", bemerkte Kai.

"Stimmt...", gab Ray betrübt zur Antwort.

"Wir können ja schon ab 21 Uhr im Restaurant sein und irgendwas essen und auf Levis warten.", schlug nun Hilary vor.

"Und wer soll das eigentlich zahlen? Ich bin da nicht reich genug zu...", bemerkte Ray stirnrunzelnd.

"Kai, der ist reich genug.", zeigte Tala mit einer Vodkaflasche auf diesen.

Es war inzwischen 21:30. Ray saß zusammen mit Hilary in jenem Restaurant.

Kai und Tala beobachteten die Gegend um Levis Villa und Kenny war für Notfälle zu Hause geblieben.

Nun, Hilary und Ray saßen schon seit einer geschlagenen halben Stunde rum. Gerade hatten sie den Kellner, der zum 1000 mal die Bestellung aufnehmen wollte abgewimmelt, als Levis zusammen mit Mariah das Restaurant betrat.

"Da sind sie!", raunte Ray leise Hilary zu.

Diese hatte Mariah und Levis auch schon bemerkt.

Levis hatte einen Tisch nahe am Fenster reserviert. Hilary musterte die Dekoration. Dann verdrehte sie die Augen: Liebespäärchen-Deko...

"Darf ich ihre Bestellung aufnehmen?", ein Kellner mit schwarzen Haaren war zu Rays und Hilarys Tisch gekommen.

Seine Haare hingen ihm ins Gesicht und ohne seinen beeindruckenden Vollbart und seine dicke Brille, hätte er sogar Ähnlichkeit mit Sive gehabt.

Ray musterte den Kellner misstrauisch, bis Hilary ihm gegens Schienenbein trat und ihm zu zischte: "Das ist unhöflich!"

"Also, wir nehmen die Nummer 65, zwei mal bitte.", bestellte Hilary mit einem freundlichen Lächeln.

"Sag mal Hil, fandest du nicht, dass der Typ Sive ziemlich ähnlich sah?", fragte Ray, nachdem der Kellner gegangen war.

Hilary überhörte den vorwurfsvollen Unterton und antwortete leise:

"Schon, aber selbst wenn er es wäre, so können wir sowohl ihn als auch Levis im Auge behalten."

Ray verstand und nickte nur.

Die nächste Zeit starrte Ray wie gebannt zu seiner Mariah und Levis rüber.

Levis schien Ray und Hilary bemerkt zu haben, denn nun beugte er sich zu Mariah vor, nahm sanft ihren Kopf in seine Hände und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss. Es kam Ray wie eine Ewigkeit vor bis die Beiden sich endlich ganz langsam voneinander lösten.

Ray zwang sich nicht aufzuspringen um Levis zu erwürgen.

Dieser sah mit einem Grinsen zu Ray herüber, das klar machte, dass er Ray nur ärgern wollte und, dass er sich nun über seinen Erfolg freute.

"Schau mal Mariah, ...Heute haben wir Vollmond. Du magst doch Mondspaziergänge, oder?"

Wie wär's wenn wir nachher ein bisschen in den Park oder an den Strand gingen?", fragte Levis ruhig, während er liebevoll Mariahs Hand hielt.

"Ja gerne!", antwortete Mariah. Sie mochte Levis' romantische Art. Ray hätte sie nie zu so einem Spaziergang aufgefordert, obwohl er wusste, dass sie solche liebte.

"Was säuselt dieser Penner da bloß...?", brummte Ray mit einem seiner verächtlichen Blicke, die er zu gerne auf Levis warf.

"Tja, auf jeden Fall scheint es Mariah zu gefallen...", antwortete Hilary.

"Hier ist ihre Nachspeise."

Sowohl Ray als auch Hilary zuckten zusammen, als plötzlich der Kellner auftauchte.

"Vielen Dank, aber versuchen Sie uns das nächste Mal nicht so zu zerschrecken, okay?", antwortete Hilary zuckersüß.

Plötzlich begann Hilarys Handy zu klingeln.

"Hallo? Hey Kai, was gibt's", begrüßte Hilary.

"Echt? Ja, Levis sitzt noch bei Mariah, wieso?", der Ausdruck auf Hilarys Gesicht wurde plötzlich ziemlich ernst.

Am anderen Ende der Leitung

"Also ich und Tala, sind gerade bei Levis eingestiegen und da haben wir was recht Interessantes gefunden..."

bei Hil

"Was habt ihr denn gefunden?! Schieß los!", drängte Hilary.

bei Kai

"Auf Levis Küchentisch lag so ne nette Notiz...Darin stand, dass er heute Nacht, was wichtiges zu erledigen hat, wofür er sein Messer nicht vergessen darf...", erklärte Kai mit ernster Stimme.

Hilary hörte mit Entsetzen in den Augen zu. Dann legte sie auf.

"Was war denn, Hil", fragte Ray unbehaglich. Er ahnte Schreckliches.

"Kai und Tala haben einen Anhaltspunkt gefunden, dass Levis Mariah heute umbringen will.", antwortete Hilary stockend.

"WAS!?", rief Ray extrem erschrocken und ungläubig.

"Ja, Kai und Tala sind gerade auf den Weg hierher, dann können wir Levis ja überlisten, oder so.", meinte Hilary.

Eine halbe Stunde später stand Levis von seinem Tisch auf. Lächelnd meinte er zu

Mariah:

"Hey, entschuldige mich mal kurz. Ich muss mal für kleine Jungs..."

Levis schlenderte in Richtung Toiletten, doch dann bog er plötzlich um eine Ecke und verschwand.

"Sive? Beschäftige mal das Ungeziefer, also Ray, Hilary und auch Kai und Tala. Ich will nicht gestört werden, verstanden!?", befahl Levis.

"Jawohl, Boss!", antwortete Sive pflichtbewusst.

Levis ging zu seinem Tisch zurück.

"Mariah, gehen wir?"

"Gerne.", antwortete diese.

Levis legte Mariah seinen Arm um die Schulter und ging auf die Tür zu.

"Oh nein! Hil schau mal! Los wir müssen hinterher!", Ray sprang auf und wollte die Beiden verfolgen, aber Hilary hielt ihn zurück:

"Halt, warte! Wir sollen doch auf Kai und Tala warten!"

"Aber dann ist es vielleicht schon zu spät!", mit diesen Worten rannte Ray Levis und Mariah hinterher und ließ die rufende Hilary zurück.

Levis ging mit Mariah im Park umher.

"Wow! Schau mal wie der Mond scheint!", rief Mariah fasziniert.

"Ja, aber dein Gesicht ist um einiges schöner...", meinte Levis schmeichelnd.

Mit seiner linken Hand zog Levis langsam ein Messer hervor, so dass Mariah es nicht sehen konnte.

"...Nämlich in meiner Sammlung!", schrie Levis wie ein Wahnsinniger und ließ das im Mondlicht aufblitzende Messer auf Mariah zusausen, die sich vor Schreck nicht mehr bewegen konnte.

"LASS SOFORT MARIAH IN RUHE, DU PENNER!", Ray, der gerade aus einem der Bäume sprang, warf sich zwischen Mariah und das Messer.

"RAY?!?!?!!!!!", rief Mariah entsetzt mit erstickter Stimme, als sich das Messer in Rays Arm bohrte.

"Du elende Missgeburt!", fauchte Levis und zog blitzartig ein zweites Messer hervor. Wieder setzte Levis zu einem Angriff an...

Das war jetzt glaub ich das längste Kappi^^

sich freu

Hoffentlich hat's euch gefallen!

Weiterhin viel Spaß beim Lesen!

Und danke für die Kommis!!!!^^

Dradra-Trici